

Checkliste

Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

- Mindestalter: Vollendung des 17. Lebensjahres
- gesundheitliche Eignung als MTLA
- Mittlerer Bildungsabschluss/Erw. Sek. I, Abitur oder Fachabitur mit guten Grundlagen in naturwissenschaftlichen Fächern
- 4-wöchiges Praktikum in einem laboratoriumsmedizinischen Institut

Die Bewerbung - was muss erfüllt werden?

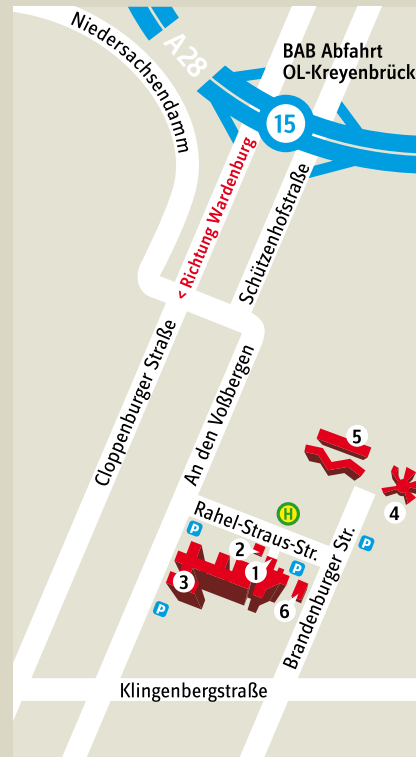
- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- aktuelles Lichtbild
- Zeugnis
- Nachweis über evtl. absolvierte Praktika
- beglaubigte Kopie des Personalausweises
- ärztliches Gesundheitszeugnis

Nähere Informationen über das Klinikum Oldenburg und über die Ausbildungsberufe in unserem Haus erhalten Sie im Bereich „Job & Karriere“.

www.klinikum-oldenburg.de



Anfahrt



Per Bus:
VWG-Bus: Linie 312
Haltestelle Klinikum

- 1 Haupteingang
- 2 Gesundheitshaus
- 3 Kinderklinik
- 4 Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJPP)
- 5 Reha-Zentrum
- 6 MAZ

Kontakt

Anke Ohmstede, MTA-Schule Oldenburg
Klinikum Oldenburg gGmbH
Brandenburger Straße 19, 26133 Oldenburg
Tel. 0441 403-2437
E-Mail: ohmstede.anke@klinikum-oldenburg.de

Die Ausbildung zur/zum

**Medizinisch-
Technische/r
Laboratoriumsassistenten/-in**



Berufsverständnis

MTLA - worum geht es in diesem Beruf?

Kleiner, noch kleiner, so klein, Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistenten untersuchen, was mit dem bloßen Auge nicht mehr zu erkennen ist. Somit ist das Mikroskop eines der wichtigsten Geräte, aber auch eine Vielzahl von Analysegeräten, mit denen biochemische Nachweise von Krankheiten festgestellt werden.

MTLA

sehen mit dem Mikroskop mehr als andere Menschen mit dem Fernglas,
gehen auch mit einer Menge von 0,000 000 001g = 10ng geschickt um,
lassen sich auch von Viren und Bakterien nicht schrecken, sondern nennen sie beim Namen, so dass der Arzt die richtige Therapie einleiten kann.

Vom Patienten wird eine Probe genommen. Das kann beispielsweise Blut, eine Gewebeprobe, Urin, ein Abstrich der Schleimhaut oder Wunde u. a. m sein. Diese Probe wird ins Labor geschickt, wo sie von MTLA untersucht wird. So können Krebszellen erkannt und genetische Defekte entdeckt werden. Blut im Stuhl und Urin wird nachgewiesen, wie auch Hormone, Viren, Bakterien, Pilze u. v. m.



Allgemeines

Was bietet die Ausbildung?

In ihrer Ausbildung lernen die angehenden MTLA die Vielfalt der Analysemethoden kennen. Um den menschlichen Körper und Krankheitsbilder zu verstehen, sind Anatomie, die Funktionsweise der verschiedenen Organe und Krankheitslehre wichtige Unterrichtsfächer. Die richtige Handhabung der verschiedenen Proben und Präparate sowie die Ermittlung und Sicherung der Untersuchungsergebnisse werden ebenfalls unterrichtet. Genetik ist in der Humanmedizin ein Bereich, der an Bedeutung stark zunimmt. Schon heute ist es pränatal (vorgeburtlich) möglich, genetische Defekte zu entdecken und entsprechend zu behandeln. Auch hier hat die Laboratoriumsmedizin einen wichtigen Anteil in der Diagnostik.

Zur Ausbildung gehört ein sechswöchiges Praktikum im Krankenhaus, das den Umgang mit kranken Menschen vermittelt und aufzeigt, wie die Zusammenarbeit mit den Stationen abläuft und mit welchen Berufsgruppen die MTLA zu tun haben.

Die theoretisch-praktische Ausbildung findet sowohl in der MTA-Schule als auch in dem klinikumseigenen Institut für Laboratoriumsmedizin und Mikrobiologie und in den umliegenden Krankenhäusern und laboratoriumsmedizinischen Instituten statt.



Anforderungen

Die MTA-Schule

Die MTA-Schule ist eine staatlich anerkannte Bildungseinrichtung, die vom Klinikum Oldenburg getragen wird. Die Lehrgangsg Gebühr beträgt 3.780,00 € für 3 Jahre und wird in monatlichen Raten zu 105,00 € gezahlt (Stand 08/2011; Änderungen möglich). Über Ausbildungszuschüsse informieren Arbeits- und Gemeindeverwaltungen. Für Unterkunft, Verpflegung, Kranken- und Haftpflichtversicherung sorgen die Lehrgangsteilnehmer/-innen selber. Mit Entrichtung der Lehrgangsg Gebühr sind sie automatisch gesetzlich unfallversichert.

Wie ist die Berufsperspektive?

Sehr gut!

Nach der Ausbildung stehen folgende Arbeitsbereiche offen:

- Krankenhäuser und Spezialkliniken
- Labormedizinische Praxen
- Gerichtsmedizin
- Pharmaindustrie
- Hersteller von Analysegeräten und Laboranalysen

Weiterbildung

Das Deutsche Institut zur Weiterbildung für Technologen/-innen und Analytiker/-innen in der Medizin (DIW e.V.) in Berlin bietet die Fachqualifikation Biomedizinische Analytik, Gesundheitsbetriebswirtschaft, Medizinische Informationstechnologien und Medizinpädagogik an.